Schulentwicklungsgruppe (SEG)

Protokoll der 19. Sitzung

vom 24.04.2018 (14.00-15.20 Uhr)

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Veränderungswüsche oder Einwände gegen das letzte Protokoll sind nach der Veröffentlichung nicht vorgebracht worden (s. Absprache Protokoll vom 23.04.14), somit ist dieses allgemein angenommen.

1. Überarbeitung Leitbild

HAN stellt der SEG eine überarbeitete Fassung des Leitbildes vor. Die SEG ist mit dieser Fassung einverstanden, sodass diese der nächsten Gesamtkonferenz zur Annahme vorgelegt wird. Diese Änderung verankert das 3-Regel-Modell des Interventionskonzeptes (1. Schüler/innen haben das Recht, ungestört zu lernen. 2. Lehrer/innen haben das Recht, ungestört zu lehren. 3. Jeder soll die Rechte des anderen achten.) im Leitbild und somit im Schulprogramm der Schule (s. Anlage 2 – die roten Markierungen zeigen die Änderungen).

2. Medienkonzept

ELB teilt der SEG mit, dass das Medienkonzept (inklusive Mediencurriculum) an den Schulträger weitergeleitet worden sei, da dieser das Medienkonzept für die anstehenden Jahresbedarfsplanungen und für die laufenden Planungen hinsichtlich der Medienausstattung und –wartung als Grundlage benötigt. Das Medienkonzept ist im SIS-Ordner auf Iserv zu finden.

3. Ideensammlung – Nutzung des Hauptschulgebäudes

Die SEG sammelt Argumente für und wider zukünftige Nutzungsmöglichkeiten des Hauptschulgebäudes:

a) **Fortführung und Ausweitung des Klassentraktmodells**: Bisher wird der Trakt 1 von den Jahrgängen 5/6, der Trakt 2 von den Jahrgängen 7/8 und der bisher schon genutzte Hauptschultrakt von den Jahrgängen 9/10 belegt, sodass der Trakt, der bisher noch von der Hauptschule belegt wird, von den Jahrgängen 11-13 belegt werden könnte.
b) **Oberstufenzentrum**: Ausweisung des Hauptschulgebäudes zum Schwerpunkt für die Jahrgänge 11-13
c) **Fachraumprinzip**: Die Fachgruppen erhalten eigene Fachräume, die entsprechend der fachspezifischen Notwendigkeiten eingerichtet werden.
d) **Fachlehrerprinzip**: Jeder Lehrer erhält seinen Unterrichtsraum, für den er verantwortlich ist.

Die Argumente sind auf den Plakaten festgehalten worden (s. Anlage 3). Dabei fiel auf, dass das Fachlehrerprinzip das Modell wäre, das das Gymnasium Damme am weitesten verändern würde. Auch wenn die Übernahme der Räume durch einzelne Kollegen mit einer qualitativen Aufwertung der Raume (Ausstattung) einhergehen könnte, so steht die große Gefahr im Raum, dass sich das Kollegium auf die beiden Standorte weitgehend aufteilt und diese Trennung mittelfristig die gute Zusammenarbeit und den guten Zusammenhalt im Kollegium empfindlich stören könnte. Des Weiteren ist ein reines Oberstufenzentrum aufgrund der notwendigen Räume allein für die SEK I nicht möglich, allerdings lassen sich Klassentrakt, Oberstufenzentrum und Fachraum durchaus kombinieren, indem im Oberstufenbereich einzelne Fachräume eingerichtet werden könnten.

Nach dieser Sammlung von Ideen und Argumenten soll noch in diesem Schuljahr eine Begehung des gesamten Hauptschulgebäudes stattfinden, auf deren Grundlage die SEG auf ihrer nächsten Sitzung im August einen Nutzungsvorschlag für die DBdFO vorbereitet.

Nächster Sitzungstermin:
15. August 2018 (14 Uhr, im Konferenzraum)

HAN, 25.04.2018

Anlage 1 (Anwesenheitsliste 24.04.2018)

Anlage 2

Gymnasium Damme

Leitbild

Offenheit, Toleranz und Respekt

Auf der Basis gegenseitiger Wertschätzung und grundsätzlichen Wohlwollens gehen wir als Schulgemeinschaft – als Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern – offen, tolerant und respektvoll miteinander um.

Verantwortung übernehmen

Jedes Mitglied der Schulgemeinschaft ist für das Gelingen von Schule als Arbeits- und Lebensraum verantwortlich und darf auch erwarten, dass alle diese Verantwortung mittragen.

Ort des Lehrens und Lernens

Die Schule ist ein Ort des Lehrens und Lernens, an dem ganzheitliches Lernen und selbstständiges Forschen und Entdecken gefördert werden und Lehren wie Lernen ungestört möglich sein soll.

Fordern und Fördern

Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer wollen den Schülerinnen und Schülern einen Rahmen schaffen, in dem sie Leistung erbringen können, und erwarten, dass sie dieses Angebot aktiv nutzen.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit

Wir sind uns einig, dass eine vertrauensvolle Zusammenarbeit größtmögliche Transparenz in allen Arbeitsbereichen von Schule verlangt.

Regional verwurzelt

Das Gymnasium Damme ist eine Schule mit regionalen Bindungen, die im Dialog bewusst gestaltet werden.

MINTec Schule – Mitglied des nationalen Excellence-Schulnetzwerks

Schulwälder gegen Klimawandel

Qualitätssiegel

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

europaschule in Niedersachsen

Sportfreundliche Schule

Anlage 3

⊕
- Räume nach individuellen Bedürfnissen / Vorstellungen
  ↳ liebevollere Gestaltung
- Übernahme von Verantwortung für die Räume wird größer
- Materialien immer vorhanden
- Möglichkeiten, z.B. auch Bücherregale u.ä. vor OA zu stellen

Fachlehrerraumprinzip

⊖
- zu wenig Räume für zu viele Lehrer
  ↳ Lsg: Teilen von Räumen
- Schüler müssen ständig den Raum wechseln
- jüngere Schüler haben keinen eigenen Raum
  keine gewohnte Umgebung
- Teilung des Kollegiums?

⊕
- lässt sich schnell umsetzen (Fortsetzung!)
- gewohnte Umgebung für die SuS
- gleichaltrige SuS sind zusammen

Klassentrakte

⊖

⊕
- gut ausgestattete Fachräume
- FG # Lehrer übernehmen Verantwortung für „ihren" Raum
- Materialschrank im Unterrichtsraum

Fachraumprinzip

⊖
- kein „Zuhause" für SuS
- Verantwortung für Material unklar (hohe Verluste?)
- Ergebnisse der SuS können nicht (vollständig) aufgehängt werden
- Teilung des Kollegiums → Wo bin ich in den Pausen?
- mehrere Räume müssten ausgestattet werden (DVDs usw.)
- Wo bleiben die Schülermaterialien (Klassenarbeitshefte etc.)

⊕
- Ausrichtung und Ausstattung (Tische etc.) auf Sek II abstimmen
- Pausenhöfe zurzeit nicht für Kleine geeignet

Oberstufenzentrum (+ Fachräume?)

⊖
- lassen die Raum/Platzkapazitäten das dauerhaft zu?
- Sek I und Sek II getrennt
- fehlende Parkplätze für SuS

!
- Meditationsraum → z.B. 600
- Differenzierungsräume/orte
- Küche behalten
- NW: Sammlungen zusammenlegen
- Werkraum in Technikum umwandeln